



## Starker Saisonstart der U16m

01.12.2026

Die männliche U16 des TVM Basketball ist in dieser Saison personell stark aufgestellt. Mit rund 25 Spielern starten zwei Mannschaften in der diesjährigen Liga.

Die U-16 I stellt sich zum ersten Mal der sportlichen Herausforderung "Landesliga". Nachdem der Kern des Teams im letzten Jahr die Vizemeisterschaft in



der Bezirksliga gewinnen konnte, entschied sich Trainer Stefan Kamenz für diesen nächsten Schritt. Gemeinsam mit Trainer Ben Oketch arbeiten sie an der individuellen und mannschaftlichen Weiterentwicklung auf physischer und basketballerischer Ebene. Der Start in das Abenteuer "Landesliga" war vielversprechend. Mit 3 Siegen und 2 Niederlagen konnte man die anfängliche Nervosität schnell ablegen und erfolgreichen Team Basketball feiern.

---

Als Teil des TV Marbach 1861 e.V. ist der TV Marbach Basketball eine der größten Basketballorganisation in Nordwürttemberg auf ehrenamtlicher Basis. Die rund 500 Abteilungsmitglieder trainieren in allen Altersgruppen von U5 bis U18 über die Erwachsenenmannschaften bis zu den Senioren.



[www.tv-marbach-basketball.de](http://www.tv-marbach-basketball.de)



Am vergangenen Sonntag stand mit Crailsheim eine schwere Aufgabe auf dem Programm. Ein Gegner, der mit individuellen Topspielern gespickt ist, die zum Teil mit Doppellizenzen in noch höheren Ligen spielen. Von Beginn an entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel auf Augenhöhe. Marbach konnte mit einer knappen Führung in die Halbzeitpause gehen. Auch im Anschluss punkteten beide Mannschaften ausgeglichen, bis sich die Nachwuchsspieler des TVM gegen Ende des dritten Viertels mit 10 Punkten absetzen konnten. Dem aufkommenden Druck der Crailsheimer konterte Marbach mit teamorientierten und cleveren Entscheidungen. Am Ende stand ein verdienter 80:72 Heimsieg, der die Marbacher auf Platz 2 der Landesliga überwintern lässt. "Was meine Truppe in dieser Saison bisher leistet, nötigt mir größten Respekt ab. Ich bin sehr stolz darauf diese jungen Männer zu trainieren und auf ihrem Weg

begleiten zu dürfen", freute sich Trainer Stefan Kamenz nach dem erneut überzeugenden Auftritt seiner Mannschaft.

Auch die U-16 II präsentiert sich als eingeschworene Einheit – trotz eines ungewöhnlich späten Saisonstarts. Das Team, das aus Spielern mit unterschiedlichen Leistungsniveaus besteht, hat sich als Ziel gesetzt, die Saison in der oberen Tabellenhälfte der Kreisliga abzuschließen und möglichst alle Akteure auf ein ähnliches Spielniveau zu bringen.

Nach einem Auftaktsieg gegen den TSV Ellwangen in der Vorwoche, reiste die Mannschaft von Moritz Gigengack und Jekelly Oketch am Samstag zu den Backnanger Cool Blues. Der Start verlief noch holprig: einfache Korbleger wollten zunächst nicht fallen, Würfe sprangen vom Ring. Doch nach kurzer Zeit fand das Team in seinen Rhythmus und dominierte das erste Viertel. Die Grundlage dafür bildete eine konzentrierte Defense in der Zone sowie kluge Switches beim Pick-and-Roll der Gastgeber. Immer wieder gelang es den Marbachern, durch schnelle Angriffe und aggressives Rebound-Verhalten einfache Punkte zu erzielen. Der Vorsprung wuchs zeitweise auf über 20 Punkte, in der zweiten Hälfte sogar auf rund 30 Zähler an. Am Ende stand mit 68:39 ein souveräner zweiter Saisonsieg.



Trainer Moritz Gigengack war sehr zufrieden mit der Leistung seines Teams: „Man sieht von Woche zu Woche und von Spiel zu Spiel wie die Jungs zusammenwachsen. Wir stehen noch am Anfang der Saison, aber die letzten beiden Spiele haben bereits gezeigt welches Potential in dem Team steckt. Das macht Mut und motiviert für die kommenden Spiele.“

Neben dem sportlichen Erfolg setzt die U16 ein klares Zeichen gegen Diskriminierung. Konkret gelebt wird dies z.B. in Trainingseinheiten in englischer Sprache, die ausländischen Spielern wie Doppellizenzspieler Mofan Sun aus Böblingen die Integration erleichtern und das gemeinsame Miteinander stärken. Für Trainer Stefan Kamenz ist klar: „Herkunft, Religion oder Hautfarbe spielen bei der U16 des TVM Basketball keine Rolle. Wir zeigen Haltung gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Sport. Gerade die Unterschiedlichkeit meines Teams fördert unseren Erfolg und stärkt unsere Gemeinschaft.“

## Wir sind dabei!



© WLSB